

## Anmeldung

---

bitte bis **Freitag, 18. Juli 2014** zurück.

### Online-Anmeldung

unter [www.weingarten.ihk.de](http://www.weingarten.ihk.de),  
Veranstaltungs- und Dokument-Nr. 16567482

### Fax-Anmeldung

Ich nehme an der Veranstaltung  
**„Fachkräftebindung: Zeitwertkonten und  
Lebensarbeitszeitmodelle“** am Dienstag,  
22. Juli 2014, von 16:00 bis 18:00 Uhr, teil  
und melde mich verbindlich an.

➤ per Fax an: 0751 409-55178

---

Vor- und Zuname

---

Unternehmen

---

Anschrift

---

Telefon/Fax

---

E-Mail

---

Datum

Unterschrift

Ich bin damit einverstanden, dass meine Anmelde-  
daten zur Vertragsabwicklung und zur Zusendung  
weiterer Informationen über das Programmangebot  
der IHK - auch per E-Mail - gespeichert werden.  
Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen.  
Eine über diesen Zweck hinausgehende Daten-  
verarbeitung findet nur statt, wenn dies aufgrund  
gesetzlicher Regelungen vorgeschrieben ist.

---

Datum

Unterschrift

## Veranstaltungsort

---

JUFA Sporthotel Wangen



Quelle: GfK-GeoMarketing

Max-Fischer-Str. 4  
88239 Wangen im Allgäu  
Internet: [www.jufa.eu](http://www.jufa.eu)

### Veranstalter

IHK Bodensee-Oberschwaben  
Lindenstr. 2  
88250 Weingarten  
Telefon: 0751 409-0  
E-Mail: [info@weingarten.ihk.de](mailto:info@weingarten.ihk.de)  
Internet: [www.weingarten.ihk.de](http://www.weingarten.ihk.de)

### Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung ist für  
Mitgliedsunternehmen kostenfrei.

Anmeldungen werden nach der Reihenfolge  
ihres Eingangs berücksichtigt. Eine Rück-  
meldung unsererseits erfolgt nur dann,  
wenn die Veranstaltung **nicht** stattfindet.



Industrie- und Handelskammer  
Bodensee - Oberschwaben

Standortpolitik

Existenzgründung und Unternehmensförderung

Aus- und Weiterbildung

Innovation und Umwelt

International

Recht und Steuern

## Einladung

# Fachkräftebindung: Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle

Dienstag, 22. Juli 2014

16:00 bis 18:00 Uhr

Seminarraum JUFA Sporthotel Wangen

## Einladung

---

Angesichts des demografischen Wandels, der durch Verknappung von Arbeitskräften besondere Anforderungen an die Gewinnung und Bindung von qualifizierten Mitarbeitern stellt, wird sich der Wettbewerb der Zukunft auf den Personalmärkten entscheiden.

Dabei spielt die Attraktivität des Unternehmens, sowie die Vereinbarung von Familie und Beruf eine entscheidende Rolle.

Der Referent Harald Röder wird Ihnen das personalpolitische Instrument der Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle vorstellen. Folgende Fragestellungen werden unter anderem behandelt: Wie kann die eigene Attraktivität als Arbeitgeber für qualifizierte Mitarbeiter gesteigert werden? Wie kann eine kostenschonende und sozialverträgliche Lösung für Mitarbeiter gefunden werden, die vorzeitig in den Ruhestand gehen müssen?

Diese Veranstaltung richtet sich insbesondere an Personalverantwortliche in mittelständischen Betrieben.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung.

## Programm

---

### ■ 16:00 Uhr: Begrüßung

Bernhard Nattermann,  
IHK Bodensee-Oberschwaben

### ■ 16:15 Uhr: Vortrag „Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle in der Praxis“

- Lebensarbeitszeitmodelle unter Berücksichtigung der gesetzlichen Regelungen und Vorgaben
- Zeitwertkontenmodell erfolgreich konzeptionieren, implementieren und verwalten
- Was macht die Zeitwertkonten-Implementierung tatsächlich zu einer Win-win-Situation für alle Beteiligten?

Harald Röder

### ■ 17:45 Uhr: Erfahrungsbericht „Das Zeitwertkontenmodell der St. Elisabeth-Stiftung in der Praxis“

Nicole Rapp

### ■ 18:00 Uhr: Ende der Veranstaltung

## Referenten

---

### Harald Röder

Geschäftsführer, Deutsche Beratungsgesellschaft für Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle mbH, Schwäbisch Gmünd

Herr Röder ist Wirtschaftsredakteur, Autor zahlreicher Fachbeiträge und Finanzpublikationen sowie Mitautor des Buches „Zeitwertkonten und Lebensarbeitszeitmodelle – Chancen durch modernes Arbeitszeit- und Vermögensmanagement“.



### Nicole Rapp

Personalleiterin, St. Elisabeth-Stiftung,  
Bad Waldsee

Die St. Elisabeth-Stiftung führt seit 2000 die über 150-jährige soziale und karitative Arbeit der Franziskanerinnen von Reute fort. Über 1600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für mehr als 2700 hilfsbedürftige Menschen im Einsatz. Im vergangenen Jahr hat die Stiftung ein Zeitwertkontenmodell eingerichtet.